

## **Hausgottesdienst am 9./10.01.2021:**

**„Berufung: Taufe des Herrn“**

**Zur Einstimmung: evtl. Instrumentalmusik (CD, Mp3 etc.)**

**Zu Beginn: GL 245, 1+4**

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### **Einleitung:**

In den frühen Gemeinden erzählt man von einer Begegnung Jesu mit dem Täufer Johannes, die für Jesus lebensbestimmend wurde.

Die Evangelisten berichten, dass Jesus im Zusammenhang mit der Taufe im Jordan das bestätigende Wort der Liebe hört:

„Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

In der Kraft dieses Zuspruchs geht Jesus zu den Menschen, um ihnen das Reich Gottes zu verkünden.

Auch wir wurden in der Taufe gerufen, die frohe Botschaft zu leben und in die Welt hineinzutragen. Deshalb erinnern wir uns heute bewusst an diese Berufung als Christen.

Was bedeutet mir die eigene Taufe? Leitet sie mich, prägt sie mich, schenkt sie Vertrauen und Hoffnung? –

Preisen wir unseren Herrn für seinen Ruf an uns Menschen:

**Kyrie: (evtl. gesungener Ruf, z.B. GL 151 – 155)**

**Gloria: GL 169**

### **Tagesgebet:**

Herr, gib mir heute einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Gib mir das Staunen eines Kindes,  
das in jedem Ding deinen Glanz entdeckt,  
einen Abglanz deiner Herrlichkeit in allem,  
was ihm entgegentritt.

Gib mir die Freude dessen, der seine ersten Schritte macht.  
Gib mir das Glück dessen, für den das Leben täglich neu ist,  
unbelastet und voller Erwartung.

Gib mir, dass ich alle Dinge in Christus sehe.

Mein Gott, mache aus mir einen dankbaren Menschen. Amen.

### **1. Lesung: Jesaja 55,1-11**

Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser! Auch wer kein Geld hat, soll kommen. Kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung! Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt, und mit dem Lohn eurer Mühen, was euch nicht satt macht? Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen und könnt euch laben an fetten Speisen. Neigt euer Ohr mir zu und kommt zu mir, hört, dann werdet ihr leben. Ich will einen ewigen Bund mit euch schließen gemäß der beständigen Huld, die ich David erwies. Seht her: Ich habe ihn zum Zeugen für die Völker gemacht, zum Fürsten und Gebieter der Nationen. Völker, die du nicht kennst, wirst du rufen; Völker, die dich nicht kennen, eilen zu dir, um des Herrn, deines Gottes, des Heiligen Israels willen, weil er dich herrlich gemacht hat. Sucht den Herrn,

solange er sich finden lässt, ruft ihn an, solange er nahe ist. Der Ruchlose soll seinen Weg verlassen, der Frevler seine Pläne. Er

kehre um zum Herrn, damit er Erbarmen hat mit ihm, und zu unserem Gott; denn er ist groß im Verzeihen. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege -Spruch des Herrn. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken. Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe.

### **Halleluja: z.B. GL 174 – 175**

#### **Evangelium: Markus 1,7-11**

In jener Zeit trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden... Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: *Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.*

#### **Anregungen**

Ein unglaublicher Jesajatext: Alle sind willkommen, gleich, in welcher sozialen Liga sie spielen. Ein Bild ohne ethnische und nationale Grenzen; eine Hoffnung, die dem Menschen dient; alles andere ist Spielerei. Wir Christen können für eine Welt stehen, für ein Miteinander, das auf das Wohlergehen aller ausgerichtet ist; und für das Wohlergehen zählen soziale Sicherheit, ein Umfeld und eine Schöpfung, die leben lässt und sich erneuern kann, Frieden und Gerechtigkeit, die Menschen in ihrer Heimat finden und nicht flüchten müssen. Was für eine Vision, die in unserem Leben liegt!

#### **Credo: 826 Ich glaube an den Vater**

##### **Oder:**

Ich glaube an Gott, der Musik ist und Klang,  
der sein Lied summt und singt in allem, was lebt.  
Ich glaube an Jesus Christus,  
in dem Gott sein Liebeslied auf wunderbare Weise  
in dieser Welt anstimmt und singen konnte.  
Ich glaube, dass Jesus Christus Gottes Liebeslied  
sanft und zart, kraftvoll und feurig in dieser Welt gesungen hat.  
Ich glaube an Jesus Christus,  
der in uns allen etwas zum Klingen und Schwingen bringt,  
durch den alle Töne zur Melodie werden,  
der uns einlädt, mit einzustimmen in sein Lied  
für Gott und die Menschen,  
in das Liebeslied des Lebens,  
in das Lied von Tod und Auferstehung.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
der tote Saiten in uns zum Klingen bringen kann,  
der unser Gehör schärft und hilft,  
den richtigen Ton zu treffen,  
dessen zarte Melodie uns einlädt,  
in seinen Rhythmus einzuschwingen.  
Ich glaube, dass Gott durch ihn sein Lied in uns weiter singen will.

### **Fürbitten:**

Ich bitte dich um einen gesegneten Tag,  
gesundes und behütetes Leben,  
um eine gute Zeit heute mit erfüllten Stunden.

3

Ich bitte dich um offene Augen,  
die dich in allen Dingen am Werk sehen;  
um Augen, die hell-sichtig sind  
für die Gaben, die du mir schenkst.

Ich bitte dich um offene Ohren,  
die mich auch die leisen  
und unausgesprochenen Bitten  
meiner Mitmenschen hören lassen.

Ich bitte dich um Behutsamkeit  
Im Umgang mit schwierigen Menschen.

Ich bitte dich um ein gutes Gedächtnis  
für die Sorgen anderer und für Dinge,  
die ich zu tun versprochen habe.

Ich bitte dich um ein fröhliches Gesicht und um ein Lächeln,  
das aus dem Herzen kommt.

Ich bitte dich, begegne mir auf den Wegen,  
die ich heute gehen werde;  
tritt mir entgegen in den Menschen,  
die mich zum Leben ermutigen.  
Lass mein Leben in deiner Hand ruhen,  
und lass mich geborgen sein in dir. Amen.

### **Vater unser:**

Lasst uns beten mit den Worten und dem Vertrauen Jesu:  
Vater unser im Himmel...

### **Friedensgebet:**

Als Christus geboren wurde, verkündeten Engel den Frieden  
auf Erden. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, starker Gott,  
Friedensfürst, deine Verheißung leite uns in diesem Jahr auf  
Wegen des Friedens. Dazu gieße aus deinen Heiligen Geist,  
jeden Tag!

### **Segen: (ggf. im Wechsel)**

Der gute Gott segne dich,  
der du gebildet aus den Elementen der Erde  
und von seinem göttlichen Atem belebt –

hineingelegt in die Hände der Menschen.

Er lasse dich Freude finden,  
die mit dir Licht und Schatten teilen,  
die mit dir barmherzig sind und gerecht,  
damit du erfährst, wie das Leben gelingt.

Er rette deine Zartheit  
und schütze sie davor, zu zerbrechen  
an der Härte des Lebens.

Er schenke dir das Brot,  
das du täglich brauchst,  
helfende Hände, die dich heilen,  
und einen Engel, der dich begleitet  
über die Brücken und die Tiefen  
des Lebens.

4 Er lasse dich Geschmack finden

---

am Wasser der Taufe und an seinem Wort,  
uns erzählt von Jesus Christus,  
dem großartigen Menschen aus Nazareth, Gottes Sohn.  
Der menschenfreundliche Gott sei mit dir,  
der dich liebt und dessen Name heißt:  
Gott-mit-uns, an allen Tagen deines Lebens.  
Dazu segne uns der treue Gott...

**Schlusslied: GL 820, 1-3**